**Ostergedichte**

**Ihr glaubt mir nicht, was heut´ geschah, als ich den Osterhasen sah:**

**Dass er dort auf der Wiese saß, und alle Ostereier fraß.**

**Ich wollte ihm die Meinung sagen, und über sein Benehmen klagen.**

**Da kam sein Vater um die Ecke, dem kleinen Hasen gar zum Schrecke.**

**Der freche Dieb ließ dann im Nu die anderen Nester in Ruh´.**

**Da habt Ihr noch Glück gehabt, sonst fände heut´ kein Ostern statt.**

**So wünsche ich Dir recht vergnügliche Oster-Feiertage mit Deinen**

**Lieben!**

**Feld und Wiesen liegenstill, weil niemand hier nach draußen will.**

**Das freut den kleinen Osterhas´! Behutsam schnuppert schon die Nas´,**

**ob alles wirklich friedlich ist.**

**Was ist denn das für eine List?**

**Von nah, von fern, kein Mensch zu sehen!**

**Das kann der Hase nicht verstehen.**

**Egal, er nutzt die Stunde und geht schnell seine Osterrunde.**

**Ein Ei für Dich, dann ins Versteck. Schon ist der Hase wieder weg.**

**Die Menschen aber im Gebäude, die sahen es und hatten Freude!**